WEINZIERLEIN ASV WINTERSDORF 1950

14.06.2008
Festprogramm

25 JAHRE FRAUENFUSSBALL

1983-2008

ASV WEINZIERLEIN/WINTERSDORF

Gasthaus „Zur Traube“

Zirndorf-Weinzierlein

Kitzmann

unser Erlanger Bier seit 1712

Wir bilden aus!

Der ideale Rahmen für ihre Familien- und Firmenfeier bis zu 160 Personen, oder bei Ihnen zu Hause ab 20 Personen (Partyservice).

Fränkische und griechische Spezialitäten, täglich 11.00 bis 22.30 Uhr, durchgehend warme Küche, kein Ruhetag.

Parkplätze am Haus, Bushaltestelle der Linien 112, 113 und 151 in 2 Minuten.

Besuchen sie uns im Internet:
www.zur –traube-2000.de

Heilsbronner Straße 4 – Tel. 09127 6544

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Karanikos

25 JAHRE FRAUENFUSSBALL

1983-2008

A S V W E I N Z I E R L E I N / W I N T E R S D O R F

Wir sagen Danke:

- dem Schirmherrn
- allen Firmen und Gönnern, die uns finanziell bzw. in anderer Weise unterstützt haben
- allen Geschäftsleuten, die mit ihrem Inserat die Herausgabe dieser Festschrift ermöglicht haben
- allen beteiligten Vereinen für ihre Mitwirkung
- insbesonders allen unseren Gästen für ihren Besuch
- und allen Helfern, die die Erstellung der Festschrift und die Durchführung des Gründungsfestes ermöglicht haben

Impressum:

Herausgeber:	Allgemeiner Sportverein Weinzierlein Winterdorf 1950 e.V. Fußball-Frauenmannschaft, Frankenstraße 10, 90513 Zirndorf-Wintersdorf
Text, Grafik und Design:	MaT
Inhalte:	Susanne Zweckerl, Michaela Felbinger, Sylvia Hablowetz, Tanja Schmidt, Martina Telle
Auflage:	150

© 2008 MaT

FELBINGER

KFZ - Service

- Reparatur, Wartung und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- DEKRA 14-tägig im Haus
- Reifendienst
- Achsvermessung

KFZ Service Felbinger
Ansbacher Straße 12
90513 Zirndorf-Wintersdorf

Telefon(0 91 27) 65 39
Telefax (0 91 27) 5 73 79

des Schirmherrn
Thomas Zwingel

Liebe Fußball-Damen,
liebe Mitglieder des ASV Weinzierlein-Wintersdorf,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

25 Jahre lang besteht nun schon ein Damen-Team bei den Fußballern des ASV Weinzierlein-Wintersdorf. Herzlichen Glückwunsch zu diesem „Silber-Jubiläum“.

Zu Zeiten, als noch kaum jemand ernsthaft über den Erfolg von Damen-Fußball spekulieren mochte, hat sich beim ASV also schon eine Reihe von Frauen getraut, etwas ganz Neues zu wagen und selbst dem Leder nachzujagen. Und der Erfolg ist eingetreten, sowohl beim ASV als auch ganz allgemein bei den Fußballspielerinnen.

Natürlich überstrahlen die Erfolge unserer „Weltmeisterinnen“ alles, natürlich sind Ausnahmespielerinnen wie Birgit Prinz oder Renate Lingor die Aushängeschilder schlechthin für den Damen-Fußball.

Aber auch die Erfolge des ASV Weinzierlein-Wintersdorf können sich sehen lassen, zumal kein anderer Verein bei uns im Kreis derart lang ein Damen-Team stellt. Und dass die Damen nicht nur gut Fußball spielen, sondern auch mindestens so gut feiern können wie ihre männlichen Kollegen, konnte ich ja schon beim „20-Jährigen“ feststellen.

Nochmals herzlichen Glückwunsch, viele sportliche Erfolge und weitere Jubiläen.

Freundliche Grüße aus dem Zirndorfer Rathaus
Ihr

Thomas Zwingel
Erster Bürgermeister

SAUNA HÜTTE
Langenzenn

60°/90°/100° Sauna | Aroma-Dampfbad | Solarien
Schwimmbecken | Außen-Tauchbecken | Gemütliche Gaststube

Gewerbestraße 3a · 90579 Langenzenn
Tel.: 09101/90 46 15 · www.saunahuette.de

Öffnungszeiten: Mo/Di Ruhetag · Mi/Do 14 - 23 Uhr · Fr/Sa/So 11* - 23 Uhr
Feiertag (Mi - So) 14 - 23 Uhr (*ab Mai ist Mi - So erst ab 14 Uhr geöffnet)

Blumen für jeden Anlass

ob für Hochzeiten, Geburtstage oder andere Feiern
Sträuße, Kränze und Gestecke aller Art,
mit Frisch-, Trocken- oder Seidenblumen
- Alles auf Bestellung -

Renate Fischer
Erlenstraße 3b
90574 Roßtal-Neuses
Telefon (09127) 53 11

BFMA-Ausschuss-Vorsitzender
Manfred Rödig

Im Namen des mittelfränkischen Frauen- und Mädchenfußball gratuliere ich recht herzlich zum 25-jährigen Jubiläum Frauenfußball beim ASV Weinzierlein-Wintersdorf.

Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es nicht so selbstverständlich, dass eine Abteilung wie Frauenfußball sich über ein viertel Jahrhundert behauptet. Hatten doch die fussball- spielenden Frauen in den achtziger Jahren noch viel Pionierarbeit zu leisten um zu der Anerkennung zu kommen, die ihnen in der heutigen Zeit zu teil wird. Viele Vereine und Mannschaften hat man in diesen 25 Jahren kommen und gehen sehen. Dank des Einsatzes der Ehrenamtlichen aber in ihrem Verein, die Verantwortung auch außerhalb des Sportplatzes übernehmen, hat man sich etabliert und ist aus dem Vereinsleben des ASV Weinzierlein-Wintersdorf sowie auch des Bezirkes nicht mehr wegzudenken. Ein stolzer Erfolg für alle Beteiligten.

Den Fußballspielerinnen wie der gesamten Abteilung, wünsche ich weiterhin viel Erfolg, wobei Siege und Tabellenstände nicht immer das Wichtigste sind – Kameradschaft ist sicherlich mehr. Mögen sich immer engagierte Mitglieder und Helfer finden, die den Frauen- und Mädchenfußball in ihrem Verein am Leben erhalten.

Manfred Rödig
BFMA

Wie gut ist Ihr Schutzengel?

Das Schicksal lässt sich nicht planen, eine gute Absicherung schon. Ein Unfall passiert unerwartet – und genauso plötzlich treffen Sie die hohen Kosten, die meistens mit ihm einher gehen. Sorgen Sie vor, damit Sie auch nach einem Unfall gut leben können. Wir informieren Sie gern ausführlich.

Hoffentlich Allianz.

Arzmiller & Kammerbauer

Arzmiller & Kammerbauer oHG
Allianz Generalvertretung
Gebersdorfer Str. 264-266
90449 Nürnberg
Tel.: 09 11.6 80 02-0
Fax: 09 11.6 80 02-15
www.arzmiller.de

Allianz

1. Vorstand
Marion Süß

Liebe Frauenmannschaft,

es freut mich ganz besonders, Euch heute zu Euerem 25jährigen Jubiläum ganz herzlich zu gratulieren!

Denn daran haben nicht viele geglaubt, dass die anfangs von vielen belächelte Frauenmannschaft einmal dieses Jubiläum feiern kann.

War ich doch selbst eine Spielerin der ersten Stunde und habe damals vor 25 Jahren die Frauenmannschaft mit gegründet. Ich denke sehr gerne an meine aktive Laufbahn bei der Frauenmannschaft zurück. Hat diese Zeit doch einen großen Teil meines Lebens und bestimmt auch von vielen anderen Frauen bis heute geprägt.

Die Frauenmannschaft war und ist eine Bereicherung für den ASV WW und gar nicht mehr wegzudenken. Und durch unsere Mädchenmannschaft U17 ist nun auch die Zukunft gesichert.

Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß, Erfolg und einen guten Zusammenhalt und dass wir noch viele Jubiläen feiern können.

Herzlichst,

Marion Süß
1. Vorsitzende

blumen werkstatt

Ursel Rauch

Moderne Floristik für jeden Anlass

Gerne dekorieren wir Ihre z.B. Hochzeit, Geburtstagsfeiern, Taufen und führen für sie die Trauerfloristik aus.

Frankenstraße 4
90513 Wintersdorf
Telefon 091 27 / 5 70 93 70
Telefax 091 27 / 5 70 93 71
blumenwerkstatt@12move.de

Spielleiterin
Susanne Zweckerl

Liebe Sportkameradinnen,
liebe Sportkameraden,

im Namen der Frauenmannschaft des ASV Weinzierlein Wintersdorf möchte ich Sie ganz herzlich zu unserem Festtag begrüßen.

Dass aus dem auf der Sonnwendfeier gefassten Entschluss, eine Frauenfußballmannschaft zu gründen, einst eine 25jährige Geschichte entstehen würde, ahnte vermutlich niemand. Aber dieses Jahr feiern wir genau dieses Jubiläum.

Dank gilt den Frauen, die den Mut hatten, diese Mannschaft aus der Taufe zu heben, allen Trainern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, den Sportlerinnen, die immer an dieser Mannschaft festhielten sowie allen die sich in den vergangenen Jahren uneigennützig in den Dienst der Mannschaft stellten.

Es war nicht immer einfach. Es gab viele Jahre in denen wir ums Überleben kämpften. Auch die vergangene Saison war wieder geprägt von Schwierigkeiten. Spielerinnen verließen die Mannschaft, andere verletzten sich. Aber die letzten 25 Jahre haben uns immer wieder gezeigt, wozu diese Mannschaft in der Lage ist. Mit unserer Kameradschaft und dem festen Zusammenhalt haben wir auch diese Hürde gemeistert. Und seit nunmehr einem Jahr wird das Können und Wissen um den Frauenfußball von einigen Frauen an unsere Mädchenmannnschaft weitergegeben. So sehen wir – wie immer – positiv in die Zukunft.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen harmonischen Verlauf und viel Erfolg, allen Freunden und Gästen unvergessliche Stunden und viel Vergnügen beim Turnier und den anderen Veranstaltungen.

Den Verantwortlichen, Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des heutigen Festes beitragen bzw. beigetragen haben, gilt mein aufrichtiger Dank.

In diesem Sinne wünsche ich der Mannschaft für die Zukunft alles Gute, sportlichen Erfolg und weiterhin vor allem Freude am Fußball.

Susanne Zweckerl
Spielleiterin

Peter Schwab
HAUSGERÄTESERVICE

Verkauf - Beratung - Service
Reparatur aller Marken

Erlenweg 6 · 90614 Ammerndorf · ✆ (0 91 27) 57 80 27 · Fax (0 91 27) 57 80 28

Mannschaft 2007 v. links, hintere Reihe: Sabine Ehlert-Kohout, Roswitha Lößlein, Jana Weiske, Susanne Zweckerl, Anja Amon, Tanja Schmidt, Sandra Käser, Günther Herrler, vordere Reihe: Simone Schmid, Jennifer Kreusel, Ursl Rauch, Carmen Soysev, Petra Strachota, Sylvia Hablowetz, liegend: Sabine Metzold

Wie alles begann ... oder die Stationen der Mannschaft
(von Micha und Sylvia)

Die Gründungsmannschaft 1982 *von links, hintere Reihe:* Kerstin Filbig, Lore Ehrngruber, Roswitha Helmer, Gabi Angene, Marion Süß, Sylvia Eckert, Roswitha Meier, Susanne Nahrhaft, *vordere Reihe:* Brigitte Lipperer, Brigitte Wiesner, Angelika Böhm, Gabi Pilipp, Ursula Rauch, Marion Helmer, Petra Wahler, Inge Tiefel, *nicht auf dem Bild:* Sonja Loidold

Es war einmal im Jahre **1982,** als sich einige Bewohnerinnen Wintersdorf´s und Umgebung auf der Sonnwendfeier entschlossen, eine Fußballmannschaft zu gründen. Die männliche Unterstützung war Kurt Rose.

Nach einem Trainingsjahr meldeten wir uns **1983** für die offizielle Fußballrunde des BLSV. Die technischen Feinheiten brachte uns Kurt Rose näher.

Zwei Jahre nach unserer Gründung **1984** spielten wir das erste mal gegen Tuspo Roßtal. In diesem Jahr starteten wir unseren ersten großen Ausflug nach Gehülz. In diesem und im nächsten Jahr begleitete uns Horst Ehrngruber.

Seit Bestehen der Frauenfußballmannschaft feierten wir den erste große Polterabend bei Maggi und Charly **1985**.

Nachdem die Frauen nicht nur Fußball im Kopf hatten, gab es **1986** den ersten großen Baby-Boom (Maggi, Sonja, Witha). Im Mai absolvierten wir unsere einzige Bierwanderung in der Fränkischen Schweiz mit unserem Trainer Hennes Filbig, der in diesem Jahr bereits von Adi Lipperer abgelöst wurde. Co-Trainer war Siggi Haas und Uwe Saupe.

Fortsetzung nächste Seite

Vom 20. bis 22. Juni Italien genießen
am Eingang des Pinderpark

Calabresisches Kulturfest bei Cosmo‘s Pizza

Von Freitag, 20. 6.
bis Sonntag, 22. 6. wird bei Cosmo‘s Pizza ein großes calabresisches Kulturfest mit Musik, Essen und Tänzen gefeiert.

Am Freitag und Samstag beginnt das Fest um 15 Uhr, am Sonntag wird ab 13 Uhr gefeiert, bei freiem Eintritt.

Cosmo Gabriele, der seit über 29 Jahren in Zirndorf und mit seiner Pizzeria seit 19 Jahren im Pinderpark ist, will den Zirndorfem und seinen anderen Gästen das Typische seiner calabresischen Heimat vorstellen.
Cosmo Damiano Gabriele bietet Spezialitäten aus Kalabrien an, z. B. Salami Salciccia, Calabrese, Spinamata Silana und noch viele andere Sachen. Dazu kommt eine der besten Folkloregruppen Süditaliens aus Kalabrien I NICASTRISI mit Tänzern Sängern und Musikern. Die Gruppe, die in den 80er Jahren gegründet wurde, ist schon in der ganzen Welt aufgetreten.
Sie zeigen in den traditionellen Kostümen ihrer calabresischen Heimat ihre Tänze. Der typische Tanz Kalabriens ist der Tarantella. Dazu auch ursprüngliche Instrumente zu ihren Liedern, die über Generationen weitergegeben wurden, deren Texte von der Schönheit, der Liebe und der Eifersucht erzählen.

Lassen auch Sie sich vom calabresischen Kulturfest am Eingang des Pinderpark verzaubern und probieren dazu Speisen und Getränken aus Kalabrien.
Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Zelt statt.

1987 verabschiedeten sich Inge Tiefel und Roswitha Helmer. Im Januar unternahmen wir eine Skifahrt nach Kronplatz (Österreich). Mit unseren Bastelarbeiten nahmen wir am Weihnachtsmarkt in Zirndorf teil.

1988 Hurra 5 Jahre Frauenfußball. Dieses Ereignis wurde mit einem gemeinsamen Ausflug zum Auwaldsee gefeiert. 2. Baby-Boom (Geli, Irmi, Ursel, Renni), obwohl die Männer bei unserem Ausflug doch gar nicht dabei waren. Sportlich gab es nicht viel zu berichten, dafür eine feuchtfröhliche Rundenabschlußfeier bis zum Morgen bei unserem Trainer Adi. Unsere Torfrau bekam einen eigenen Trainer Dieter Feilner.

1990 wurden Witha, Ursel, Marion, Emmi, Anni, Micha, Irmi, Sandra für 100 Spiele geehrt. Co-Trainer war Fred Tiefel und Feilner Dieter.

Ein turbulentes Juli-Wochenende verbrachten wir **1991** in Penzberg. Unser Trainer Adi legte sein Amt nieder und übergab an den bisherigen Co-Trainer Fred Tiefel.

1992 hatten wir bis dahin unseren größten sportlichen Erfolg. Wir wurden von einer riesigen Fan-Gemeinschaft zu unserem DFB-Pokal-Halbfinale beim BSC Erlangen mit dem Nickel-Bus begleitet. Co-Trainer war Hansi Schneider.

Zu unserem **10-jährigen** Bestehen der Frauenfußballmannschaft wurden keine Kosten uns Mühen gescheut. Sogar der Popstar Tina Turner wurde eingeflogen, worauf die absolute Hysterie im Saal ausbrach.

Zu unserer Rundenabschlußfeier **1994** in der Kurve ließ sich der Vergnügungsausschuß einiges einfallen. Zu Besuch kam der Starlight-Express.

Eine Bauchtänzerin war bei unserer Rundenabschlußfeier **1995** zu Gast. Mit zwei Kleinbussen machten wir uns im August auf zu einer Fahrt nach Penzberg. Leider brach unser Großraumzelt nach einem starken Regenschauer zusammen.

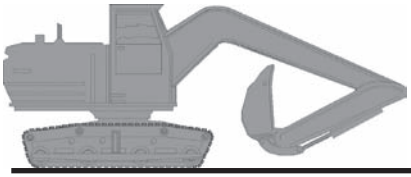
Die Rundenauftaktfeier zur Saison **1995/1996** verbrachten wir im Vereinsheim bei leckerem Spanferkel. Für Unterhaltung sorgten die Schlümpfe und die Weather-Girls. Unser nächstes sportliches Highlight war der Aufstieg in die A-Klasse. Dieses wurde bei dem anschließendem Polterabend von Sabine und Thomas natürlich ausgiebig gefeiert.

Zirndorfer Bräuschank
Gastwirt Hans Ascherl

Fränkische Küche
Saisonspezialitäten
schattiger Biergarten
Nebenräume für Festlichkeiten

Rote Straße 8 · 90513 Zirndorf
Telefon **0911 / 6 89 05 86** oder **01 71 / 3 39 67 89** · Fax **09 11 / 9 65 04 78**
e-Mail: info@zirndorfer-braeuschank.de

Neue Öffnungszeiten ab 1. Mai 08
Montag - Dienstag: ab 16:00 Uhr · **Mittwoch -Freitag:** 11:00 - 14:00 u. 17:00 - fertig
Samstag + Sonntag: ab 11:00 Uhr durchgehend



HERBERT STINGL

Erdbewegungen und Abbrucharbeiten

An der Weinleithe 27 · 90513 Zirndorf
Telefon (0911) 60 66 37

Nach einem Jahr ohne jegliche Chance und endlosen Fahrten durch die Pampa, stiegen wir **1997** wieder ab. Unser langjähriger Trainer Fredi wurde mit einem netten Gedicht verabschiedet.

In der Saison **1997/1998** übernahmen Udo Bachmeyr und Thomas Wörrlein das Traineramt. Mit neuem Eifer fuhren wir ins Trainingslager an den 60 m tiefen Dechsendorfer Weiher. Unsere Rundenauftaktfeier begingen wir mit einem Lagerfeuer am Sportplatz.

Hurra **1998** endlich wieder eine große Feier. **15- Jahre Frauenfußball.**

Trainingslager war **1998/1999** in Bamberg. Danach gab es wieder eine Rundenauftaktfeier mit Lagerfeuer. Bei unserer Rundenabschlußfeier begrüßten wir unsere neuen Trainer Peter Kriegmeier und Uwe Klose

In der Saison **1999/2000** standen wie immer die Feiern im Vordergrund. Zu unserer Weihnachtsfeier trafen wir uns im Nexus. Auch machten wir eine Nachtwanderung nach Steinbach. Im Januar hatten wir unser alljährliches Hallenturnier. Unser Trainer Peter Kriegmeier legte sein Amt nieder, dafür übernahm Martina Telle die Rolle des Co-Trainers.

Unser Oktoberfest **2000/2001** verbrachten wir in der Scheune bei Geli. Zu unserer Weihnachtsfeier kam der sprechende Christbaum. Anschließend besuchten wir den Christkindls-Markt in Nürnberg. Im Januar richteten wir ein Hallenturnier in der Bibert-Sporthalle aus. Zum Ende der Saison belegten wir den zweiten Tabellenplatz, somit gings in die Relegationsrunde. Wir schafften den Aufstieg in die Kreisliga. Diesen Erfolg feierten wir bei unserem Lagerfeuer bis früh um sechs und auf der Linder Kärwa.

Unser Trainer Uwe Klose wurde **2001/2002** von Günther Herrler abgelöst. Neben unseren sportlichen Erfolgen ließen wir das Feiern nicht zu kurz kommen. Unser Oktoberfest feierten wir im Vereinsheim und konnten uns über einige Sketche amüsieren. Im Januar konnten wir nach unserem Hallenturnier noch auf dem Bronnamberger Berg mit Bierzeltbänken Schlittenfahren. Im März besuchten wir die Berghütte von Martina in Österreich. Trotz Schnee und Kettenpflicht konnten wir uns am fließend Wasser (Brunnen) und neu renovierter Toilette (Plumps-Klo) erfreuen.

Fortsetzung nächste Seite

Auch zeigten wir, dass wir beim Dart-Turnier nicht ungeschickt sind. Unser nächster Ausflug brachte uns ins schöne Unterzettlitz zur Kerstin. Nach einem Fußballspiel, ausgiebigem Bad im Baggersee und Grillen nächtigten wir in der Turnhalle. Das Lagerfeuer zu unserer Rundenabschlußfeier fiel leider ins Wasser und wurde in den Jugendraum verlegt.

2002/2003 Unsere Rundenauftaktfeier verbrachten wir im Jugendraum. Bei bayerischem Essen und Tracht feierten wir bis zum Morgengrauen. Zur Belustigung trug unter anderem unser Kutscher-Spiel mit heulenden Pferden bei. Zu unserer Weihnachtsfeier machten wir eine Wanderung nach Steinbach. Auf einer Waldlichtung wurden wir vom Weihnachtsmann und seinem Engel mit Rentiergespann überrascht. Unseren Rundenabschluß feierten wir in der Weinstube Zeitinger. In diesem Jahr hatten wir wieder großen Personalmangel aufgrund zahlreicher Verletzungen, Schwangerschaften und Umzug.

Hurra **20 Jahre Frauenfußball!**

2003/2004: Die Saison begannen wir traditionell mit der Rundenauftaktfeier. Dieses mal kegelten wir uns durch den Abend. Die Weihnachtsfeier verbrachten wir in Nürnberg zuerst bei einem gemütlichen Essen im „Blauen Adler“ und danach in verschiedenen Kneipen rund um die Burg. Im Februar besuchten wir gemeinsam einen Faschingsball und trugen noch ein eigenes Hallenturnier aus. Im März folgte dann eine Stippvisite im Ronhof zu einem Spiel der Frauennationalmannschaft gegen China. Mit unseren selbstgemalten Schildern weiteten wir unsere Suche nach einer Torfrau sogar aufs Fernsehen aus. Der Rundenabschluss fand dann am Container statt und endete in einem wieder mal gelungenen feucht-fröhlichen Abend.

2004/2005: Es begann mit einer Pool Party bei Irmi, wobei einige Handys einen Schaden erlitten. Weiter ging es mit einer Einweihungsfeier in Schmidtis neuem Domizil. Die Weihnachtsfeier hatte dieses Mal einen kürzeren Anfahrtsweg und begann am Weihnachtsmarkt in Fürth. Ein zwergenhafter Weihnachtsmann überraschte uns dort mit Geschenken. Anschließend ging es zum Essen ins „Chillis“. Das letzte Highlight stellte dann Sylvias 30. Geburtstag dar, welchen wir angemessen feierten.

2005/2006: Noch immer können wir uns auf unseren Trainer Günther verlassen, obwohl der es nicht immer leicht hat mit uns. Zum Jahresausklang unterstützten wir die Gastronomie in Zirndorf zu unserer Weihnachtsfeier. Das Jahr 2006 begannen wir auf dem 30. von Steffi. Nach einer mehr oder minder erfolgreichen Saison schlossen wir mit dem Rundenabschluss ab.

2006/2007: Die Saison starteten wir dieses Mal ganz fleißig mit einem Trainingslager in Bopfingen. Schmidtis 30.Geburtstag wurde gebührend zelebriert. Es folgte im Winter ein Ü-30 Turnier in Weißenburg. Ein Dia-/Videoabend wurde bei Micha im Keller veranstaltet und ein Kegelabend eingeschoben. Mit zahlreichen Festlichkeiten, wie Weinfest, Sonnwendfeier und natürlich der 40. von Martina und der 30. von Kerstin schlossen wir die Saison ab.

2007/2008: Dieses Jahr konnten wir aufgrund der großen Nachfrage eine U17-Mädchenmannschaft melden. Das Training der Mädchen erfreut sich großer Beliebtheit, so das meist mehr als 20 Mädchen teilnehmen. Aufgrund unseres eigenen Personalmangels hoffen wir für die Zukunft nun auf bessere Zeiten. Im Dezember 2007 richteten wir ein Hallenturnier aus und belegten souverän Platz 1. Wir nahmen außerdem an einem Turnier in Weißenbronn teil und wurden dort 2. Somit spielten wir die in den letzten Jahren erfolgreichste Hallen"runde". In der Punkterunde hatten wir zu kämpfen und traten teilweise nur zu zehnt an. Doch unsere Ü-40 Spieler halfen immer wieder tatkräftig aus – und es werden von Jahr zu Jahr mehr. So feierten wir im Dezember Sabines und im Februar Michas 40. Geburtstag. Diese Saison werden wir also mit einem großen Fest zum 25jährigen Jubiläum abschließen und hoffen auf noch viele weitere Jahre.

Zum Abschluss bedanken wir uns bei unseren bisherigen Trainern. Ebenso bei allen aktiven und passiven Spielerinnen, die sich mächtig ins Zeug gelegt haben.

Unser herzlicher Dank gilt auch allen Aushilfs-Schiris, die immer dann für uns da waren, wenn wir sie brauchten.

Ein weiteres großes Dankeschön allen, die in irgendeiner Weise für die Frauenmannschaft tätig waren, sei es als treuer Fan, Gönner, Geld- oder Sachspender und natürlich unsere Männer, die bei unserer Abwesenheit die Kinder versorgen.

Gestatten, Revolutionäre
Wollte nur spielen und emanzipierte den DFB

Hannelore Ratzeburg, Lehrerin
Von Andreas Bock, 11 FREUNDE, # 77 April 2008

Als Hannelore Ratzeburg an einem Novembertag im Jahr 1982 am Hamburger Hauptbahnhof in den Zug nach Koblenz steigt, wiederholen sich die Bilder wie in einem Drehkino. Hannelore Ratzeburg ist angespannt, sie ist unsicher.
Die Deutsche Fußballnationalmannschaft der Frauen wird am Abend ihr erstes offizielles Länderspiel gegen die Schweiz bestreiten. Jahrelang hat sie auf diesen Tag hingefiebert, dafür gekämpft, dass sich die alten Herren des DFB von den Denkkonstrukten der biederen 50er Jahre befreien und sich die Anachronismen aus ihren Köpfen lösen. Doch heute, an dem Tag, der die Geschichte des Damenfußballs in Deutschland verändern soll, ist ihr eigener Kopf überladen. Mit Bildern von früher, auch mit vage skizzierten Hoffnungen und Träumen, doch vor allem mit dick gestrichenen Zweifeln. Sie spürt die Last der Verantwortung, dafür, dass heute alles glatt läuft, und dafür, dass sich der lange Marsch durch die Institutionen gelohnt hat.
Dabei hat sie bereits vieles verändert. Noch 25 Jahre zuvor sind die Verhältnisse gänzlich andere. Mitte der 50er Jahre sitzen im DFB-Vorstand engstirnige Hardliner, die den Vereinen verbieten, ihre Sportanlagen für Frauenfußball zur Verfügung zu stellen. Doch weil in der Phase der kollektiven Fußballeuphorie nach dem „Wunder von Bern“ jeder Fußball spielen will, ist der DFB bald nicht mehr Herr der Plätze. Mit dem Lederball unterm Arm und der Hose bis zum Bauchnabel stolpern sie aus ihren Kinderzimmern und Wohnstuben und drängen auf die Felder - Jungs, Mädchen, Männer und Frauen. Die Polizei wird zwar angehalten, die Plätze unverzüglich zu sperren, sobald sich Frauen nur die Stollenschuhe schnüren, doch hier und da schlüpfen sie durch Löcher im Zaun. Fast anarchisch muten ihre Spiele im Rücken eines traditionellen Wertesystems und des Law-and-Order-Apparats an.
Es ist die Zeit der wilden Spiele und der „wilden Turniere“, erinnert sich Ratzeburg. Die fußballspielenden Frauen bewegen sich in jenen Tagen unsichtbar, irgendwie unwirklich über die Ascheplätze der jungen Republik- gesehen werden sie trotzdem. Von der Seitenlinie blökt es immer wieder: „Was machen die Weiber auf‘m Sportplatz?“
Die Rhetorik in den Räumen des DFB ist zwar eine andere, aber von sachlicher Diskussion ebenso weit entfernt. Nein, Frauenfußball „widerspricht jeglichem sportlichen Empfinden“ und entbehrt jeder Ästhetik. Das meint etwa der eifrige Nationalist und DFB-Funktionär Georg Xandry, der sich sogar beim Münchner Oberbürgermeister beschwert, nachdem Frauen auf Sportplätzen seiner Stadt gesichtet wurden. Der Platz der Frau in jener bleiernen Zeit ist fest abgesteckt, er ist an der Seite des Mannes, am Herd, beim Kind, nicht aber: dort auf dem Fußballfeld, dort wo die Demonstration der Männlichkeit inbrünstig zelebriert wird und die Knochen des gestählten Mannes brechen. In den Niederlanden glaubt der Biologe Frederik Buytendijk gar zu wissen: „Das Treten ist wohl spezifisch männlich. Das Nicht-Treten weiblich.“
Hannelore Ratzeburg interessieren diese Stereotype wenig. Im Zug nach Koblenz erinnert sie sich daran, wie sie mit 20 Jahren zum ersten Mal gegen einen Ball tritt. 1971 war das, ihr Freund hatte sie zum Fußballtraining mitgenommen und das Verbot des DFB war seit einem Jahr aufgehoben. Nach dem Training kickt Ratzeburg erstmals mit dem runden Leder und entfacht im Klubheim eine intensiv geführte Debatte um den Status quo des Damenfußballs. Hannelore Ratzeburg ist gleich mittendrin und plötzlich angefixt: sie will auch spielen - richtig spielen. Sie findet Gleichgesinnte und meldet noch im selben Jahr eine Mannschaft im Hamburger Ligabetrieb an. Das erste Spiel verliert ihr Team zwar mit 0:6 gegen die Damen vom HSV, doch das ist

nebensächlich, Ratzeburg feiert dieses Spiel wie den Gewinn der Weltmeisterschaft.

„Meine Familie dachte, ich spinne“, erinnert sie sich, „aber das war mir egal. Fußball machte mir viel zu viel Spaß - ich spielte weiter.“ Es sind nicht die Gespräche mit ihren Eltern, die ihr zu schaffen machen, es sind vielmehr die Debatten in der Öffentlichkeit, es ist die ewige Suche nach dem Argument, nach der Rechtfertigung. Doch die Widerstände von Außen motivieren sie auch, weiter zu kämpfen. 1974 wird sie Vorsitzende des Fachausschusses Frauen- und Mädchen-Fußball in Hamburg, drei Jahre später Referentin für Frauenfußball im DFB. Und so geht es weiter: Mitglied der UEFA-Kommission, der
FIFA-Kommission, heute ist sie Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball im DFB.
„Doch der Stein“, sagt sie, „der kam damals ins Rollen - in Koblenz.“
Als sie im Stadion Oberwerth ankommt, ahnt sie bereits, dass dieser Tag die Dinge verändern wird. Plötzlich sind alle ihre Sorgen wie weggeblasen. Das Stadion ist gut gefüllt, die Presse ist vor Ort, und das Beste: niemand schaut pikiert, weil sich Frauen auf dem Feld die Stutzen gerade ziehen. In der zweiten Halbzeit wird die damals 18-jährige Silvia Neid eingewechselt und schießt zwei Tore. Das Spiel endet 5:1.
Dass Deutschland bei den ersten Europameisterschaften bereits in der Qualifikation scheitert, tut dem Enthusiasmus keinen Abbruch. Ratzeburg schreitet weiter voran. Auf ihre Initiative hin entstehen der Länder- und der DFB-Pokal, auch hat sie Anteil an der Gründung der Frauen-Bundesliga, die 1989 eingeführt wird. Im selben Jahr gewinnt Deutschland erstmals einen Titel: im Finale der EM schlägt man die hoch favorisierten Norweger 4:1. Im Strudel der Euphorie wird selbst die Prämie - ein mit Blümchen verziertes Kaffee- und Tafelservice - als Fortschritt begriffen. Ein Rückfall in alte Denkgebilde? „Nein, nein, mitnichten,“ sagt Ratzeburg, „das war ein teures und sehr begehrtes Service von Villeroy & Boch, eines, das damals jeder haben wollte.“
Über Kritik will Ratzeburg nicht sprechen, und Kritik will sie nicht hören, denn es geht voran, so wie es immer voran ging im deutschen Frauenfußball.
Längst hat man sich von dem Blick über die Schulter verabschiedet, man blickt nach vorne, liegt sich in den Armen und taumelt durch die Wirren der Superlative. „Das ist der schönste Tag in meinem Leben“, frohlockte etwa DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger nach dem Gewinn der WM in China, schön, weil im September 2007 der Rahmen, der den Pulk der jubelnden Fußballerinnen umschloss, irgendwie glänzte, schön aber vor allem, weil das Bild darin nicht mehr schief zu hängen schien. Als ob es immer so gewesen wäre.

25 Jahre Frauenfussball

ASV Weinzierlein - Wintersdorf

Ab 19.00 Uhr Live Musik

MANODIS

Kleinfeldturnier

Beach Bar

(Happy Hour)
Torwand schießen
Festzelt
Sportartikel Verkauf
14.06.2008
für Jung und Alt
Beginn: 10.00Uhr
Auf dem Sportgelände des
ASV Weinzierlein

Waren das Zeiten ....

Trainer von 1982 - 2008
(geplagte Menschen ...)

Trainer	Zeit
1. **Kurt Rose**	1982 - 83
2. **Horst Ehrngruber**	1983 - 85
3. **Hennes Filbig**	1985 - 86
4. **Adolf Lipperer**	1986 - 90
Siggi Haas	
Dieter Feilner	
Fred Tiefel	
5. **Fred Tiefel**	1990 - 97
Hansi Schneider	
6. **Udo Bachmeyr**	1997 - 99
Thomas Wörrlein	
7. **Peter Kriegmeier**	1999 - 00
Uwe Klose	
8. **Uwe Klose**	2000 - 01
Martina Telle	
9. **Günther Herrler**	2001- 07
Martina Telle	
9. **Günther Herrler**	ab 2007

K. Rose

H. Ehrngruber

H. Filbig

A. Lipperer

F. Tiefel

U. Bachmeyr

T. Wörrlein

U. Klose

M. Telle

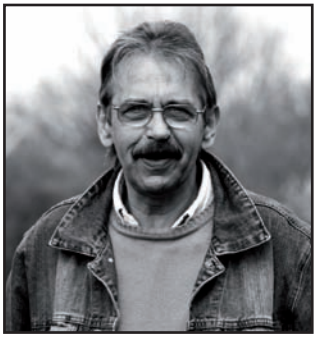
Sind Sie es leid Kisten zu schleppen?

Getränke Zimmermann

Wir machen Hausbesuche!

- Heimdienst
- Partyservice
- Verleih

Rufen Sie uns an!
Telefon 09127 56 80


G. Herrler

Aufstiegsmannschaft 2001 von links, hintere Reihe: Kerstin Schnapp, Verena Richter, Jana Weiske, Sabine Ehlert-Kohout, Martina Telle, Roswitha Lößlein, Stefanie Steiner, vordere Reihe: Ramona Treyer, Kerstin Felbinger, Carmen Soysev, Petra Strachota, liegend: Sylvia Hablowetz

Mannschaft 2008 von links, hintere Reihe: Günther Herrler, Sandra Schmutzer, Susanne Zweckerl, Petra Strachota, Roswitha Lößlein, Sabine Metzold, Sabine Ehlert-Kohout, vordere Reihe: Sandra Käser, Simone Schmid Ursl Rauch, Carmen Soysev, Tanja Schmid, Micha Felbinger, liegend: Anja Amon

Aufstellung nach Anzahl der Einsätze
Spielerinnen - Spiele - Tore - Zeit Teil 1

Nr.	Name	Spiele	Tore	Zeit
1	**Sabine Ehlert-Kohout**	**461**	**69**	**seit 1985**
2	**Petra Strachota**	**389**	**159**	**seit 1987**
3	**Sylvia Hablowetz**	**355**	**22**	**seit 1991**
4	Christine Huber	351	154	seit 1983 +
5	Carmen Soysev	317	7	seit 1986
6	Ursula Rauch	316	5	seit 1983 *+
7	Andrea Tiefel	294	14	1985 - 1997, seit 2005
8	Sonja Loidold	292	8	seit 1983 *+
9	Roswitha Meier	283	2	seit 1983 *+
10	Roswitha Lößlein	258	96	seit 1995
11	Sandra Schmutzer	253	15	seit 1983 +
12	Irmi Strachota	250	11	1984 - 1998 +
13	Michaela Felbinger	186	2	seit 1985 +
14	Martina Telle-Martorelli	186	187	1999 - 2007+
15	Stefanie Steiner	171	9	seit 1998 +
16	Christine Schleith	163	4	1983 - 2000
17	Jana Weiske	157	10	seit 2000
18	Angelika Böhm	136	-	1983 - 2001 *+
19	Kerstin Schnapp	127	73	2000 - 2007
20	Marion Süß	120	3	1983 - 1992 *
21	Heidi Schuh	120	8	1985 - 1994
22	Sabine Lipperer	115	1	1996 - 2002
23	Sabine Kriegseis	107	34	seit 1998 +
24	Emmi Feilner	105	-	1983 - 1990
25	Gabriele Bayer	102	38	1995 - 2003
26	Martina Böhm	99	9	1992 - 1998
27	Ursula Gottsmann	96	1	1983 - 1989
28	Yvonne Bayer	88	8	1995 - 2000
29	Brigitte Wiesner	87	6	1983 - 1989 *
30	Andrea Scheffl †	86	16	1989 - 1992
31	Tanja Schmidt	85	33	seit 2004
32	Silke Breimer	84	1	1993 - 1997
33	Marion Felbinger	80	-	1990 - 1994
34	Renate Fischer	74	1	seit 1985 +
35	Beate Neumann	70	28	1995 - 2003
36	Bianca Tiefel	70	1	2001 +
37	Kerstin Felbinger	68	13	1999 - 2005
38	Susanne Zweckerl	66	4	seit 2003
39	Johanna Lorenz-Schmidt	58	2	1999 - 2005

GESUNDHEITS FÖRDERND

www.tuv.com TÜV TÜV Rheinland Group ID:0000018516

- Cardiotraining geeignet
- Krafttraining geeignet
- Rückentraining geeignet
- Gesundheitsorientiert

Zum Ausprobieren:

90 Minuten Fitnesstraining mit fachkundiger Betreuung inkl. Personal-Trainer, Sauna und Dampfbad für **15,00 EUR***

BEYER'S AKTIV-PARK

*pro Person nur zweimal Personal-Training zu je 15,00 EUR möglich. Nicht gültig für Squash und Badminton, Sonnenbank und Massage.

Information und Terminvereinbarung:
Telefon **0911-69 60 90** oder www.beyers-aktivpark.de
Grundstraße 12 . 90513 Zirndorf

Hotel Ristorante REGINA

(ehemals Hotel Lämmermann)
Ansbacher Str. 28 90513 Zirndorf
Tel.: 09127/958190 Fax 09127/9581929
www.hotel-ristorante-regina.de info@hotel-ristorante-regina.de

Genießen Sie bei uns italienische Spezialitäten
auch im schönen Garten

- gepflegte Weine
- frische hausgemachte Nudeln
- Pizza vom Steinofen
- Spezialitäten der Saison
- frische Fische und Muscheln
- Steaks verschiedener Art
- Sa. und So. Kaffe und Kuchen

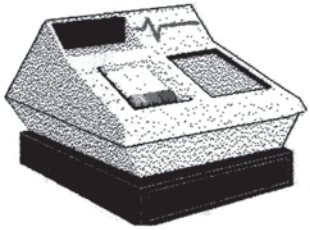
Für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Taufen, Firmenfeiern, Konfirmation oder Kommunion bieten wir unsere komfortablen Räume an.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 11.30 - 14.30 Uhr und 17.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11.00 - 21.00 Uhr durchgehend warme Küche

Herr Nello Regine mit Team freut sich auf Ihren Besuch!

Aufstellung nach Anzahl der Einsätze
Spielerinnen - Spiele - Tore - Zeit Teil 2

Nr.	Name	Spiele	Tore	Zeit
40	Simone Schmid	50	5	seit 2005
41	Verena Richter	49	1	1999 - 2003
42	Anja Amon	47	-	seit 2005
43	Sandra Käser	46	42	seit 2005
44	Monika Dier	45	-	1989 - 1992
45	Theresia Führer	40	-	1989 - 1991
46	Anja Schöck	39	-	1996 - 1998
47	Barbara Schirmer	38	26	2002 - 2005
48	Doris Fischer	37	-	1986 - 1991
49	Christine Walther	37	3	seit 1998 +
50	Jennifer Kreusel	36	-	seit 2004
51	Tanja Brosowski	35	2	1993 - 1995
52	Karin Götz	35	21	1992 - 1995
53	Barbara Rogler	34	7	1983 - 1985
54	Nicole Schneider	30	3	1993 - 1996
55	Sabine Döhler	28	-	1995 - 1997
56	Katja Renschin	27	-	1995 - 1997
57	Ramona Sträßner	26	-	1989 - 1991
58	Marion Helmer	26	-	1983 - 1986
59	Alexandra Kittler	25	1	1984 - 1987
60	Chrissi Wolf	24	-	seit 2005
61	Tanja Müller	22	-	1996 - 1997
62	Anette Fischer	22	3	1998 - 2001
63	Roswitha Helmer	21	-	1983 - 1987 *
64	Nicole Jordan	19	4	2001 - 2006
65	Jasmin Grunwald	18	-	2001 - 2003
66	Sabrina Reinhardt	17	-	1998 - 1999
67	Petra Wahler	15	-	1983 - 1985
68	Inge Tiefel	15	-	1983 - 1985 *
69	Vera Augsburger	14	-	2004 - 2005
70	Birgit Götz	13	7	1993 - 1995
71	Hannelore Ehrngruber	13	-	1983 - 1985 *
72	Ramona Treyer	12	14	2000 - 2001
73	Melanie Plack	11	1	1991 - 1992
74	Claudia Wagner	9	-	1998 - 1999
75	Carmen Baron	8	-	1995 - 1996
76	Nicole Haydn	8	-	1996 - 1997
77	Hanne Dachwald	8	7	1991 - 1992



Registrierkassen

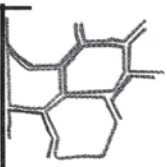
✓ Beratung ✓ Verkauf

✓ Service ✓ Zubehör

Horst Ehrngruber

Service:
(01 72) 8 63 01 22

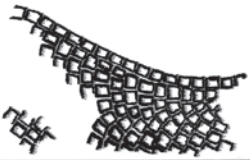
Burgfarrnbacher Straße 6a
90513 Zirndorf
Telefon und Fax: (09 11) 60 39 03



Gartenbau Burghart

- Beratung
- Planung
- Ausführung

·Ansbacher Straße 69
·90513 Wintersdorf (Zdf)
·Tel.: 09127/57 04 06
·Fax 09127/57 03 75



Aufstellung nach Anzahl der Einsätze
Spielerinnen - Spiele - Tore - Zeit Teil 3

Nr.	Name	Spiele	Tore	Zeit
78	Petra Dirnberger	8	-	2000 - 2001
79	Jutta Schreiner	8	-	1983 - 1984
80	Sabine Rupp	7	-	1987 - 1988
81	Marion Satzinger	7	-	1983 - 1986
82	Jessica Müller	7	-	2004 - 2005
83	Irmgard Feiler	7	-	1983 - 1985
84	Kerstin Filbig	6	-	1983 - 1984 *
85	Kathrin Goth	6	-	2004 - 2006
86	Simone Kranzfelder	5	2	2002 - 2003
87	Margot Bemme	5	-	1991 - 1993
88	Sabine Metzold	4	1	seit 2007
89	Ute Rödamer	4	-	1983 - 1985
90	Madeleine Tiefel	4	-	1983 - 1984
91	Brigitte Lipperer	4	-	1983 - 1984 *
92	Tominski	4	-	1992
93	Andrea Strüvy	3	-	1987 - 1988
94	Sabine Schuh	3	-	1987 - 1988
95	Alexandra Schröder	3	-	2002 - 2003
96	Silvia Weißkopf	2	-	1984 - 1985
97	Steffi Güßregen	2	-	seit 2008
98	Stefanie Edelmann	2	-	1990
99	Claudia Deeg-Wolff	2	-	1995
100	Heike Anacker	2	-	1987 - 1988
101	Ute Raab	2	-	1996
102	Bärbel Hütte	1	-	2000 - 2001
103	Dagmar Sperber	1	-	1987
104	Steffi Lally	1	-	1996
105	Ilse Becker	1	-	1984 - 1985
106	Eva Fröhlich	1	-	1998 - 1999

**** = Gründungsmitglied*** ***+ = passive Spielerin***

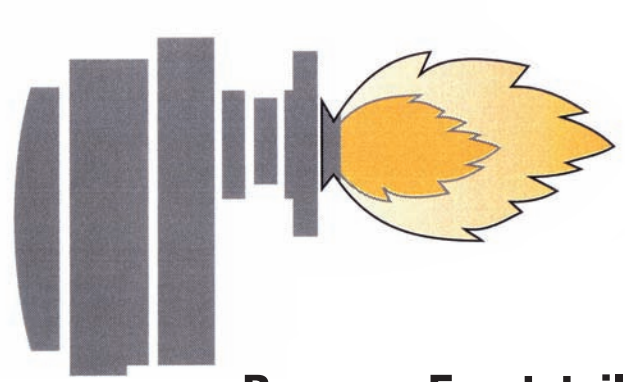
Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf unsere Inserenten, ohne die diese Festschrift nicht möglich gewesen wäre, vielen Dank auch ihnen!

Salon Locke
Inh. Sandra Schmutzer
Kernstr. 18b, 90513 Zirndorf
Tel 09127 / 953563

Aufstellung nach Anzahl der Tore
Spielerinnen - Tore - Spiele - Zeit

Nr.	Name	Tore	Spiele	Zeit
1	**Martina Telle-Martorelli**	**187**	**186**	**1999 - 2007 +**
2	**Petra Strachota**	**159**	**389**	**seit 1987**
3	**Christine Huber**	**154**	**351**	**seit 1983 +**
4	Roswitha Lößlein	96	258	seit 1995
5	Kerstin Schnapp	73	127	2000 - 2007
6	Sabine Ehlert-Kohout	69	461	seit 1985
7	Sandra Käser	42	46	seit 2005
8	Gabriele Bayer	38	102	1995 - 2003
9	Sabine Kriegseis	34	107	1998 - 2006 +
10	Tanja Schmidt	33	85	seit 2004
11	Beate Neumann	28	70	1995 - 2003
12	Barbara Schirmer	26	38	2002 - 2005
13	Sylvia Hablowetz	22	355	seit 1991
14	Karin Götz	21	35	1992 - 1995
15	Andrea Scheffl †	16	86	1989 - 1992
16	Sandra Schmutzer	15	253	seit 1983 +
17	Andrea Tiefel	14	294	1985 - 1997, seit 2005
18	Ramona Treyer	14	12	2000 - 2001
19	Kerstin Felbinger	13	68	1999 - 2005
20	Irmi Strachota	11	250	1984 - 1998 +
21	Jana Weiske	10	157	seit 2000
22	Stefanie Steiner	9	171	seit 1998 +
23	Martina Böhm	9	99	1992 - 1998
24	Sonja Loidold	8	292	seit 1983 *+
25	Heidi Schuh	8	120	1985 - 1994
26	Yvonne Bayer	8	88	1995 - 2000
27	Carmen Soysev	7	317	seit 1986
28	Barbara Rogler	7	34	1983 - 1985
29	Birgit Götz	7	13	1993 - 1995
30	Hanne Dachwald	7	8	1991 - 1992
31	Brigitte Wiesner	6	87	1983 - 1989 *
32	Ursula Rauch	5	316	seit 1983 *+
33	Simone Schmid	5	50	seit 2005
34	Christine Schleith	4	163	1983 - 2000
35	Susanne Zweckerl	4	66	seit 2003
36	Nicole Jordan	4	19	2001 - 2006
37	Marion Süß	3	120	1983 - 1992 *
38	Christine Walther	3	37	seit 1998 +
39	Nicole Schneider	3	30	1993 - 1996
40	Anette Fischer	3	22	1998 – 2001
41	Roswitha Meier	2	283	seit 1983 *+
42	Michaela Felbinger	2	186	seit 1985 +
43	Johanna Lorenz-Schmidt	2	58	1999 - 2005
44	Tanja Brosowski	2	35	1993 - 1995
45	Simone Kranzfelder	2	5	2002 - 2003
46	Sabine Lipperer	1	115	1996 - 2002
47	Ursula Gottsmann	1	96	1983 - 1989
48	Silke Breimer	1	84	1993 - 1997

HAIMERL
MESSDIENST



Brenner-Ersatzteil-Service

Heizkosten-Abrechnungen

Ipsheimer Straße 11
90431 Nürnberg

Tel. 0911/3260641
Fax 0911/3260642

Höhepunkte - Rückblick - Statistik
Teil 1

Saison 1984/85
Trainer: Horst Ehrngruber
Spielleiter: Roswitha Helmer
Spielführer: Sonja Loidold
Tabellenplatz: 8. (8) Kreisliga 3
Torjäger: Barbara Rogler
m.Sp: Emmi Feilner (20)
Ereignisse: 1. Punkterunde. Aufstellung 1. Spiel: Rödamer, Helmer, Feilner, Wiesner, Süß, Schmutzer, Meier, Huber, Gottsmann, Himmer, Plaha P., Ehrngruber, Stöltzel. Christine Huber verwandelte im Spiel gegen den FSV Windsheim ein Ecke direkt.

Saison 1985/86
Trainer: Hennes Filbig
Spielleiter: Roswitha Helmer, Inge Tiefel
Spielführer: Sonja Loidold
Tabellenplatz: 7. (10) Kreisliga 3
Torjäger: Brigitte Wiesner
m.Sp.: Micha Felbinger, Ursula Rauch (18)

Saison 1986/87
Trainer: Adolf Lipperer
Spielleiter: Roswitha Helmer, Marion Süß
Spielführer: Sonja Loidold
Tabellenplatz: 6. (9) Kreisklasse 3
Torjäger: Sabine Ehlert, Brigitte Wiesner
m.Sp.: Emmi Feilner (17)
Ereignisse: Rügland und Puschendorf zogen unter der laufende Saison zurück

Saison 1987/88
Trainer: Adolf Lipperer
Spielleiter: Marion Süß, Emmi Feilner
Spielführer: Heidi Schuh
Tabellenplatz: 6. (10) Kreisliga 3
Torjäger: Petra Strachota
m.Sp.: Petra Strachota (24)
Ereignisse: in ihrem 4. Spiel für ASV WW schoss Petra Strachota 4 Tore (Gegner SG Gnotzheim, Endstand 5:1)

Saison 1988/89
Trainer: Adolf Lipperer
Spielleiter: Marion Süß, Emmi Feilner
Spielführer: Heidi Schuh
Tabellenplatz: 9. (11) Kreisklasse 3
Torjäger: Christine Huber, Sabine Ehlert
m.Sp.: Andrea Tiefel (28)
Ereignisse: schlechter Start in die Runde, bis zum 15. Spieltag auf dem letzten Platz, Petra Strachota konnte in dieser Saison nicht ersetzt werden

Saison 1989/90
Trainer: Adolf Lipperer
Spielleiter: Andrea Tiefel, Micha Felbinger
Spielführer: Heidi Schuh
Tabellenplatz: 10. (11) Kreisklasse 3
Torjäger: Andrea Tiefel
m.Sp.: Andrea Tiefel (29)

- Werbegrafik
  Layout und Satz
- Komplettabwicklung
  von Printmedien
- Folienbeschriftung
  Fahrzeuge und Schilder

Manuela Leichtenstern

Seewaldstr. 40
90513 Zirndorf

Telefon:0 91 27/ 570 9 480
Telefax:0 91 27/ 570 9 479
Mobil: 01 79/ 69 23 863
e-Mail:
MLeichtenstern@t-online.de

Sanitär, Heizung, Solar
KAUTETZKY
kompl. Bäder, Kundendienst

Inhaber Tobias Tiefel

Jägerstraße 14
90513 Zirndorf

Telefon: 0 91 27/ 95 30 03
Telefax: 0 91 27/ 95 30 83

Höhepunkte - Rückblick - Statistik
Teil 2

Saison 1990/91
Trainer: Adolf Lipperer / Fred Tiefel ***TP:*** 6. (10) Kreisklasse 2
Spielleiter: Andrea Tiefel, Micha Felbinger ***Torjäger:*** Christine Huber, Andrea Scheffl
Spielführer: Sabine Ehlert-Kohout ***m.Sp.:*** Irmi Strachota, Christine Huber (32)

Saison 1991/92

Trainer: Fred Tiefel ***TP:*** 5. (10) Kreisliga 1
Spielleiter: Andrea Tiefel, Micha Felbinger ***Torjäger:*** Christine Huber
Spielführer: Sabine Ehlert-Kohout ***m.Sp.:*** Sabine Ehlert (35)
Ereignisse: Großer Erfolg!! Bis ins Halbfinale des DFB Pokals

Saison 1992/93
Trainer: Fred Tiefel ***TP:*** 6. (10) Kreisliga 1
Spielleiter: Christine Schleith, Andrea Tiefel ***Torjäger:*** Christine Huber
Spielführer: Irmi Strachota ***m.Sp.:*** Petra Strachota, Andrea Tiefel (20)
Ereignisse: 11:0 Sieg gegen Wilhelmsdorf, Hattrick von Sylvia Hablowetz, Sabine Ehlert-Kohout verwandelt im Spiel gegen Frauenaurach eine Ecke direkt

Saison 1993/94
Trainer: Fred Tiefel ***TP:*** 4. (9) B-Klasse 1
Spielleiter: Christine Schleith, Andrea Tiefel ***Torjäger:*** Christine Huber
Spielführer: Sabine Ehlert-Kohout ***m.Sp.:*** Christine Schleith (32)
Ereignisse: Erneut Pokal-Halbfinale (1.FCN). Sabine Ehlert verwandelt Ecke direkt

Saison 1994/95
Trainer: Fred Tiefel, ***TP:*** 6. (12) B-Klasse 1
Spielleiter: Christine Schleith, Andrea Tiefel ***Torjäger:*** Christine Huber
Spielführer: Sabine Ehlert-Kohout ***m.Sp.:*** Andrea Tiefel (28)
Ereignisse: Tor nach 5 Sekunden - Christine Huber! (Spiel gegen Laubendorf)

Saison 1995/96 - 1. Aufstieg des ASV WW
Trainer: Fred Tiefel ***TP:*** 2. (11) B-Klasse 1
Spielleiter: Sabine Ehlert, Christine Schleith ***Torjäger:*** Petra Strachota, Christine Huber
Spielführer: Sabine Ehlert-Kohout ***m.Sp.:*** Petra Strachota (29)
Ereignisse: Aufstieg in die A-Klasse!! Mit einem 2:1 gegen Baudenbach alles klar gemacht, Tore: Petra Strachota und Roswitha Lößlein (ihr erstes für ASV WW). Im letzten Spiel trat der Gegner (SVS Münchsteinach) nicht an.

Gasthaus zum Biberttal

Fränkische Küche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!

Öffnungszeiten :

Dienstag & Donnerstag von 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr & von 17.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Mittwoch, Freitag & Samstag von 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr durchgehend geöffnet

Sonntags & Feiertags von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet

Montag Ruhetag

Für Familienfeiern, Hochzeiten, Geburtstage etc. können Sie sich bei uns individuell beraten lassen

Telefon: 09127 - 9370
Fax: 09127 - 90 22 27

www.gasthaus-biberttal.de

Gasthaus zum Biberttal
Frankenstrasse 10
90513 Zirndorf/
Wintersdorf

Höhepunkte - Rückblick - Statistik
Teil 3

Spieler der Aufstiegsmannschaft: Ehlert (27), Meier (17), Breimer (24), Rauch (24), Strachota I. (28), Böhm M. (28), Hablowetz (28), Lößlein (21), Strachota P. (29), Huber (28), Tiefel (28), Bayer Y. (26), Soysev (25), Neumann (5), Loidold (14), Schöck (12), Schleith (8), Bayer G. (6), Fischer (2). *In Klammern die Spieleinsätze.*

Saison 1996/97

Trainer: Fred Tiefel
Spielleiter: Sabine Ehlert, Christine Schleith
Spielführer: Petra Strachota
Ereignisse: Abstieg in die B- Klasse

TP: 12. (12) A-Klasse West
Torjäger: Roswitha Lößlein
m.Sp.: Petra Strachota (29)

Saison 1997/98

Trainer: Udo Bachmeyr, Thomas Wörrlein
Spielleiter: Tanja Müller, Yvonne Bayer
Spielführer: Petra Strachota

TP: 6. (9) B-Klasse 1
Torjäger: Roswitha Lößlein
m.Sp.: Rosi Lößlein, Sabine Lipperer (27)

Saison 1998/99

Trainer: Udo Bachmeyr, Thomas Wörrlein
Spielleiter: Sabine Kriegseis, Sabine Ehlert
Spielführer: Petra Strachota

TP: 6. (10) Kreisklasse
Torjäger: Roswitha Lößlein,
m.Sp.: Rosi Lößlein, Sabine Lipperer (25)

Saison 1999/00

Trainer: Peter Kriegmeier, Uwe Klose
Spielleiter: Sabine Kriegseis, Sabine Ehlert
Spielführer: Petra Strachota

TB: 4. Kreisklasse 1
Torjäger: Martina Telle,
m.Sp.: Roswitha Lößlein (30)

Saison 2000/01 - 2. Aufstieg des ASV WW

Trainer: Uwe Klose, Martina Telle
Spielleiter: Sabine Ehlert, Jana Weiske
Spielführer: Roswitha Lößlein

TP: 2. Kreisklasse 1
Torjäger: Martina Telle
m.Sp.: Rosi Lößlein, Martina Telle (30)

Ereignisse: Mit dem 2. Platz spielten wir in die Relegation um den Aufstieg. Spiele gegen TSV Sack (3:2) und Schopfloch (8:1) wurden gewonnen und somit ging es in die Kreisliga West.

Spieler der Aufstiegsmannschaft: Hablowetz (25) Lößlein (30), Soysev (16), Ehlert (15), Strachota P. (18), Richter (22), Steiner (22), Telle (30), Felbinger (26), Treyer (13), Schnapp (8), Weiske (23), Lorenz-Schmid (15), Kriegseis (23), Bayer G. (16), Lipperer S. (4), Fischer A. (5), Früh (6), Jordan (15). *In Klammern die Spieleinsätze.*

Höhepunkte - Rückblick - Statistik
Teil 4

Saison 2001/2002
Trainer: Günther Herrler, Martina Telle
Spielleiter: Sabine Ehlert, Jana Weiske
Spielführer: Roswitha Lößlein
TP: 8. (11) Kreisliga West
Torjäger: Martina Telle
m. Sp.: Rosi Lößlein, Martina Telle (29)
Ereignisse: Im Spiel gegen Weißenburg schoß Martina Telle alle 6 Tore, Endstand 6:4.

Saison 2002/2003
Trainer: Günther Herrler, Martina Telle
Spielleiter: Sabine Ehlert, Jana Weiske
Spielführer: Sylvia Hablowetz
TP: 10. (12) Kreisliga West
Torjäger: Martina Telle
m. Sp.: Martina Telle (24)
Ereignisse: Zuviele Ausfälle (Lipperer S., Lößlein, Richter, Bayer G., Soysev,) wir müssen in die Relegation um den Abstieg. Das Spiel gegen Poppenreuth verlieren wir und steigen somit in die Kreisliga 1 ab.

Saison 2003/2004
Trainer: Günther Herrler, Martina Telle
Spielleiter: Sabine Ehlert, Jana Weiske
Spielführer: Sylvia Hablowetz
TP: 4. (12) Kreisliga 1
Torjäger: Martina Telle
m. Sp.: Martina Telle

Saison 2004/2005
Trainer: Günther Herrler, Martina Telle
Spielleiter: Bianca Tiefel
Spielführer: Sylvia Hablowetz
TP: 4. (12) Kreisliga West
Torjäger: Martina Telle
m. Sp.: Tanja Schmidt, Martina Telle (21)

Saison 2005/2006
Trainer: Günther Herrler, Martina Telle
Spielleiter: Susanne Zweckerl, B. Tiefel
Spielführer: Sylvia Hablowetz

Ereignisse:
In diesem Jahr wurden wir Herbstmeister!
Altersdurchschnitt der Spielerinnen: 30,5 (!) Jahre.
Anja war zweitbester Torwart in der Liga mit nur 17 Gegentoren (zum Vergleich Weißenbronn hatte 175).

Tabellenplatz: 3. (10) Kreisliga Südwest
Torjäger: Sandra Käser
meisten Spiele: Rosi Lößlein, Jana Weiske, Tanja Schmidt (18)

Höhepunkte - Rückblick - Statistik
Teil 5

Saison 2006/2007

Trainer: Günther Herrler, Martina Telle
Spielleiter: Susanne Zweckerl
Spielführer: Sylvia Hablowetz

TP: 10. (12) Kreisliga 5
Torjäger: Sandra Käser, Martina Telle
m. Sp.: Tanja Schmidt (18)

Saison 2007/2008

Trainer: Günther Herrler
Spielleiter: Susanne Zweckerl
Spielführer: Sylvia Hablowetz

TP: 7. (11) Kreisliga 7
Torjäger: Sandra Käser
m. Sp.: Petra Strachota, Tanja Schmidt

TP = Tabellenplatz ***m.Sp. = die meisten Spieleinsätze***

Vergnügungsausschuß: Roswitha Meier, Sandra Schmutzer, Micha Felbinger, Sylvia Hablowetz, Renate Fischer, Sonja Loidold, Geli Böhm, Ursl Rauch, Christine Huber, Petra Strachota, Christine Schleith, Anja Amon, Steffie Steiner

Die Mannschaft 1993/94 *von links, hintere Reihe:* Margot Bemme, Brigitte Wiesner, Marion Süß, Silke Breimer, Sandra Schmutzer, Roswitha Meier, Sabine Ehlert-Kohout, Sylvia Hablowetz, Renate Fischer, Felbinger Michaela, Fred Tiefel, *vordere Reihe:* Christine Huber, Carmen Soysev, Petra Strachota, Karin Götz, Irmgard Strachota, Christine Schleith, Andrea Tiefel, Ursel Rauch, *sitzend:* Marion Felbinger, Sonja Loidold

**Selbst-
verteidigungs-
training
mit
Michael Stahl
in Zirndorf**

Jeden Mittwoch

15.30 - 16.30
Kinder 5 J. - 9 J.

17.30 - 18.30
Kinder 9 J. - 13 J.

18.30 - 19.30
Jugendliche

20.00 - 21.00
Erwachsene

in der Tanzschule
Alex - Grundstr. 25

Gerne komme ich
auch an Schulen,
Kindergärten,
Heime usw.

Michael Stahl - Ein Bodyguard im Auftrag des Königs

Liebe Leserinnen & Leser,

folgende Dienste biete ich Ihnen an:
- Personenschutz
- Christliche Vorträge
- Gewaltpräventionsprojekte
- Selbstverteidigungskurse (in Kindergärten, Schulen, Heimen, in Vereinen usw.)
- Interviews
- TV Reportagen
- Caritative Projekte
- Themenbezogene Projekte

Über Ihre Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen:

- Hauptsitz, Büro: (+49) (0) 7362 92 19 06
- Mobil: (+49) (0) 173 93 43 302
- E-mail: info@security-stahl.de
- Internet: www.security-stahl.de www.xing.com

Herzlichst

Ihr Michael Stahl

„Gewalt & Mobbing“ haben einen festen Bestandteil unserer Gesellschaft errungen. Nun können wir darüber enttäuscht, traurig und wütend sein oder WIR unternehmen etwas dagegen. Mein Training ist für ALLE geeignet..... Denn jeder sollte sich und seine Lieben schützen können.

Besuchen Sie uns doch im Internet auch unter **www.starsgegengewalt.de**
Kommen Sie doch einfach zum Probetraining ohne Voranmeldung.
Das Gute muss wieder siegen - wir freuen uns auf Sie - Herzlichst Michael Stahl

Besser als die beste Bank*: Sparkasse Fürth!

2. FÜRTHER KUNDENSPIEGEL ®

Platz 1

TESTSIEGER

Untersucht: 9 GELDINSTITUTE
81,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 87,6% (Platz 1)
Beratungsqualität: 81,2% (Platz 1)
Preis/Leistungsverhältnis: 76,3% (Platz 1)
Kundenbefragung: 01/2008
N (Banken)= 860 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de ; Tel: 09901/948601

Sparkasse Fürth

Telefon*Service* (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

*Auswertung Kundenspiegel 01/2008

Privatkredit

... einfach
und schnell

Privatkredit

Bahnhofstraße 24, 90513 Zirndorf, Tel.: 0911/60805-0
www.raiffeisenbankzirndorf.de

Raiffeisenbank
Zirndorf eG

Geschäftsstellen: Zirndorf - Oberasbach - Wintersdorf - Cadolzburg